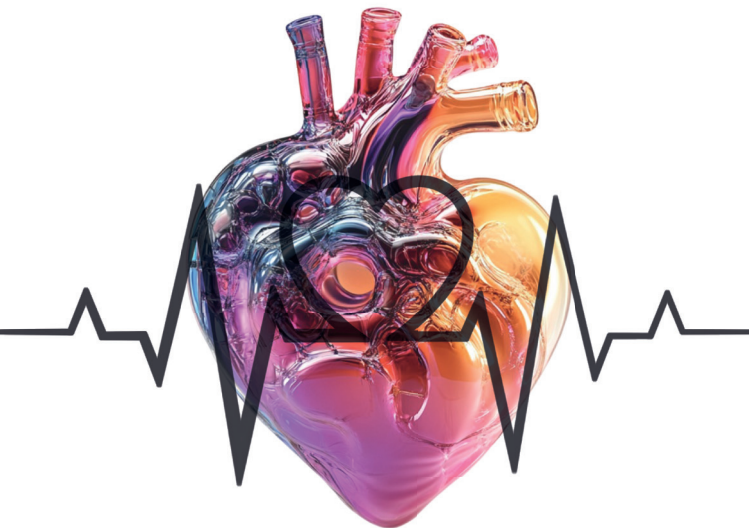


VORHOFFLIMMERN

WENN DAS HERZ AUS DEM TAKT GERÄT



VORHOFFLIMMERN, EINE WEIT VERBREITETE HERZRHYTHMUSSTÖRUNG:¹



RISIKO STEIGT IM ALTER:

Mit zunehmendem Alter steigt das Risiko: Bei über 70-Jährigen ist bereits **jede:r Zehnte betroffen**.



VIELE BETROFFENE:

Schätzungen zufolge sind in Österreich etwa **250.000 Menschen** von dieser Diagnose betroffen.



MÖGLICHE FOLGEN:

Unbehandelt kann Vorhofflimmern zu ernsthaften Komplikationen, wie Schlaganfällen, führen.



FRÜHERKENNUNG KANN SCHÜTZEN:

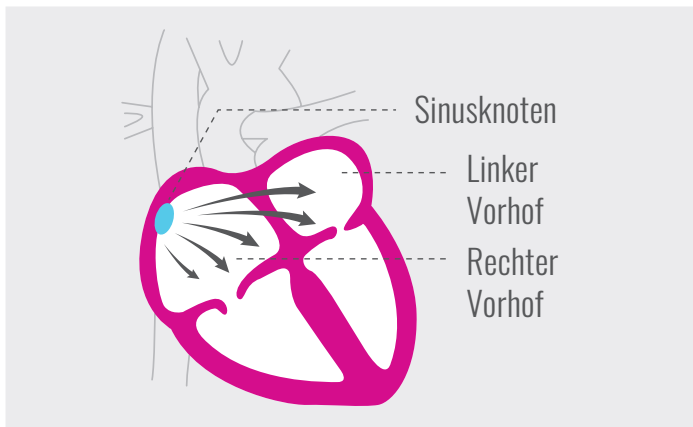
Je früher die Erkrankung erkannt und behandelt wird, desto eher lassen sich **Folgen vermeiden**.

Diese Broschüre soll Ihnen helfen Vorhofflimmern besser zu verstehen. Bei Fragen oder Unklarheiten wenden Sie sich an Ihre behandelnde Ärztin/Ihren behandelnden Arzt – sie/er bespricht mit Ihnen die spezifische Behandlung für Ihre individuelle Situation.

WIE ENTSTEHT VORHOFFLIMMERN?

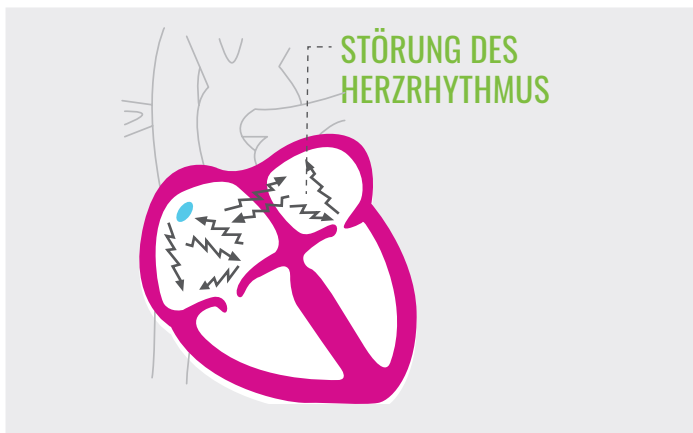
Das Herz

Über regelmäßige elektrische Impulse sorgt das pumpende Herz dafür, dass alle Organe im menschlichen Körper mit ausreichend Blut versorgt werden.²



Vorhofflimmern

Bei Menschen, die unter Vorhofflimmern leiden, werden die regelmäßigen elektrischen Impulse des Herzens gestört, so dass sich die Herzvorhöfe schnell und unkontrolliert bewegen (Arrhythmie), anstatt rhythmisch zu pumpen. Das Herz gerät **„aus dem Takt“**. Während einer solchen Vorhofflimmer-Episode spüren Betroffene oft einen beschleunigten und/oder unregelmäßigen Herzschlag.²



MÖGLICHE URSACHEN UND SYMPTOME

Vorhofflimmern entwickelt sich häufig mit höherem Alter. Auch die Lebensgewohnheiten oder bereits bestehende Erkrankungen können das Auftreten von Vorhofflimmern begünstigen.

Mögliche Ursachen können sein:^{2,3}

- Alter > 60 Jahre
- Hoher Blutdruck
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Diabetes mellitus
- Schilddrüsenüberfunktion
- Übergewicht
- Ungesunder Lebensstil (Stress, Schlafstörungen, viel Koffein, Nikotin)

Aber auch gesunde und sportliche Menschen können betroffen sein.

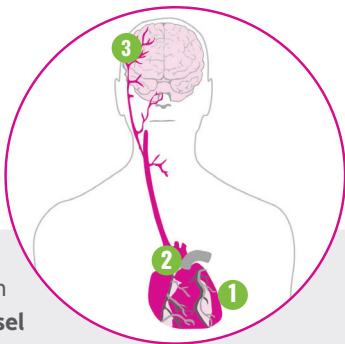


Verschiedene Symptome können auf Vorhofflimmern hindeuten:¹⁻³

- Unregelmäßiger Puls
- Herzasen oder Herzstolpern
- Schmerzen in der Brust, Druck oder Unwohlsein
- Unruhe oder Angst
- Geringere körperliche Leistung, Schwächegefühl
- Kurzatmigkeit
- Benommenheit, Schwindel
- Müdigkeit oder Energiemangel

Häufig sind die Symptome jedoch so schwach ausgeprägt, dass sie gar nicht bemerkt werden. Sollten Sie eines der aufgeführten Symptome bei sich bemerken, suchen Sie bitte umgehend eine Ärztin/einen Arzt auf.

WARUM ERHÖHT VORHOFFLIMMERN DAS SCHLAGANFALLRISIKO?



- 1** Durch Vorhofflimmern kann sich **im Herz ein Blutgerinnsel** bilden (Thrombus). Dieses Blutgerinnsel gleicht einem Pfropfen.^{2,3}
- 2** Löst sich dieses Blutgerinnsel, kann es mit dem Blutfluss in **Richtung Gehirn** geschwemmt werden und dort **wichtige Blutgefäße verschließen**.^{2,3}
- 3** Das Gehirn wird aufgrund des Gefäßverschlusses **nicht mehr ausreichend mit Sauerstoff** versorgt. Nerven und Gehirnzellen sterben innerhalb kürzester Zeit ab.^{2,3}

Warum ist Prävention bei Vorhofflimmern so wichtig?

- Weil ein Schlaganfall die gefährliche Folge von Vorhofflimmern sein kann.²
- Gerinnungshemmer (sogenannte Antikoagulanzen) helfen das Risiko von Schlaganfällen zu minimieren.²

QUELLEN:

1. „Vorhofflimmern – Herz aus dem Takt – Gehirn in Gefahr“ Informationsbroschüre für Patientinnen und Patienten vom Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Ausgabe September 2018
2. AFIB Matters. Verfügbar unter: <https://afibmatters.org>. Letzter Zugriff: Februar 2025
3. Deutsche Herzstiftung, <https://herzstiftung.de/infos-zu-herzerkrankungen/herzrhythmusstoerungen/vorhofflimmern>. Letzter Zugriff: Februar 2025

AT/AFI/03/25/0001 im März 2025